

# Niederschrift der Sitzung des Gemeinderates Goldbeck vom 02.11.2023

Beginn: 19:30 Uhr

Ende: 21:50 Uhr

Gemeinderat Goldbeck

Tagungsort

Schloss Bertkow - Altbertkower Weg 1 in 39596 Goldbeck OT Bertkow

Sitzungsleiter: Christian Masche

Protokollführer: Lisa Ratajski

## **Bekanntmachung und Zustellung der Einladung nach Geschäftsordnung und Satzung eine Woche vor Sitzungstag**

ja

nein

verkürzt geladen nach § 53 Abs. 4 KVG LSA

ja

Zustellung durch

Boten

Post

## **Teilnehmer**

### Anwesend:

Herr Christian Masche

Frau Dr. Petra Kreuzer

Herr Gunnar Falk

Herr Steven Hoedt

Frau Denise Mikoleit

Herr Klaus Erich Ruppelt

Herr Stefan Schlemmer

Herr Jörg Spanier

Herr Horst-Günter Vorlop

### Schriftführer:

Frau Lisa Ratajski

### Gäste:

1 Gast

Herr Unger / Ingenieurbüro Hübner & Münder

3 Einwohner

### Abwesend:

Herr Klaus Georg Heint

entschuldigt

Herr Florian Runge

entschuldigt

Herr Christian Seemann

entschuldigt

## **Tagesordnung:**

### **Öffentlicher Teil**

- TOP 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung, der fehlenden Mitglieder des Gemeinderates und der Beschlussfähigkeit
- TOP 2 Beschlussfassung in öffentlicher Sitzung über die Behandlung von Tagesordnungspunkten in nicht öffentlicher Sitzung
- TOP 3 Entscheidung über Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung
- TOP 4 Vorstellung Regenwasserstudie Petersmark, BE: Ingenieurbüro Hübner & Münder
- TOP 5 Einwohnerfragestunde
- TOP 6 Abstimmung über die Niederschrift der letzten öffentlichen Sitzung vom 26.09.2023
- TOP 7 Informationen aus den Ausschüssen
- TOP 8 Berichte des Bürgermeisters
- TOP 9 Bekanntgabe von (amtlichen) Mitteilungen
- TOP 10 ggf. Bekanntgabe der in nicht öffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse vom 26.09.2023
- TOP 11 Beschluss über die außerplanmäßige Auszahlung in der Buchungsstelle Freischneider (57301.23005)  
Vorlage: 40/155/23
- TOP 12 Beschluss über die außerplanmäßige Auszahlung in der Buchungsstelle - Zuschuss FFW Goldbeck (1260120002)  
Vorlage: 40/157/23
- TOP 13 Anfragen und Anregungen der Mitglieder des Gemeinderates

### **Nichtöffentlicher Teil**

- TOP 14 ggf. Erweiterung der Tagesordnung um eine dringende Angelegenheit
- TOP 15 Abstimmung über die Niederschrift der letzten nicht öffentlichen Sitzung vom 26.09.2023
- TOP 16 Berichte des Bürgermeisters
- TOP 17 Bekanntgabe von (amtlichen) Mitteilungen
- TOP 18 Bau-, Grundstücks- und Vergabeangelegenheiten
- TOP 18.1 Vergabe von Bauleistungen - Neubau Straßenbeleuchtung Bertkower Straße in Goldbeck (1. BA)  
Vorlage: 40/154/23
- TOP 19 Vertragsangelegenheiten
- TOP 19.1 Beschluss über den Stromeinkauf 2024 und 2025  
Vorlage: 40/153/23
- TOP 19.2 Beschluss zur Bezuschussung an die Verbandsgemeinde Arneburg-Goldeck - Umsetzung der mitfahrenden Abgassanlage der FFW Goldbeck  
Vorlage: 40/156/23
- TOP 20 Anfragen und Anregungen der Mitglieder des Gemeinderates
- TOP 21 Schließung der Sitzung

### **Öffentlicher Teil**

#### **TOP 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung, der fehlenden Mitglieder des Gemeinderates und der Beschlussfähigkeit**

Der Bürgermeister der Gemeinde Goldbeck, Herr Masche, eröffnet die Sitzung um 19:30 Uhr und begrüßt alle anwesenden Räte sowie die anwesenden Einwohner.

Er stellt die ordnungsgemäße Ladung und die Beschlussfähigkeit mit **9 stimmberechtigten Mitgliedern** des Gemeinderates fest.

Herr Runge, Herr Heintl sowie Herr Seemann nehmen entschuldigt nicht an der Sitzung teil.

**TOP 2 Beschlussfassung in öffentlicher Sitzung über die Behandlung von Tagesordnungspunkten in nicht öffentlicher Sitzung**

Es erfolgen keine Anträge.

**TOP 3 Entscheidung über Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung**

Änderungsanträge werden nicht gestellt. Herr Masche bittet um Abstimmung und Annahme der vorliegenden Tagesordnung.

**Abstimmungsergebnis:**

Zahl der Räte mit Bürgermeister	davon anwesend:	einstimmig:	Ja:	Nein:	Enthaltungen:
<b>12</b>	<b>9</b>	<b>Ja</b>	<b>9</b>	<b>0</b>	<b>0</b>

**TOP 4 Vorstellung Regenwasserstudie Petersmark, BE: Ingenieurbüro Hübner & Münder**

Herr Masche eröffnet den Tagesordnungspunkt und bittet die Gemeinderäte um Verlegung des Tagesordnungspunktes, da Herr Unger vom Ingenieurbüro Hübner & Münder noch nicht anwesend ist.

Die Gemeinderäte sprechen sich für diesen Vorschlag aus.

**Der Tagesordnungspunkt wird um 20:05 Uhr durch Herrn Masche wiedereröffnet.**

Herr Masche begrüßt und übergibt das Wort an Herrn Unger.

Herr Unger erläutert mehrere Varianten zur Umsetzung der Entwässerung der Dorfstraße im Ortsteil Petersmark östlich der K 1060 Richtung Möllendorf.

Die zu untersuchende Fläche beträgt 3.593,7 m<sup>2</sup> und setzt sich aus einer

**Länge von 624 m, einer Breite von 4,4 m sowie einem 1,35 m Gehweg** zusammen.

Die Straße besteht aus Großpflaster.

Herr Unger informiert den Gemeinderat über den aktuellen Stand der Sickerfähigkeit.

**Hinweise zur 1. Variante**

Hierbei handelt es sich um eine Asphaltstraße mit einer Straßenbreite von ca. 6 m. Diese würde ein Quergefälle von 2,5 % haben. Dabei bleibt der vorhandene Gehweg im nördlichen Bereich erhalten.

Im südlichen Teil befinden sich derzeit vereinzelt befestigte Flächen aus Beton und Pflaster. Diese Flächen müssten entsiegelt werden, da in diesen Bereichen Mulden angeordnet werden müssten. Die Fläche der Mulde die dann oberhalb zu sehen ist beträgt ca. 20 cm - 30 cm. Das Regenwasser wird dann durch das Gefälle in Richtung des südlichen Teils der Straße in eine Muldenkuhle geführt. Die Muldenkuhle besteht, von oben ausgesehen, aus einer Mulde darunter befindet sich eine Schicht Oberboden die wiederum auf einer Kiespackung sowie einer Teilsickerrohrleitung gebettet wird. Die Teilsickerrohrleitungen sind von oben geschlitzt, sodass das Regenwasser von der Kiesschicht problemlos über die Teilsickerrohrleitungen abgeführt werden kann.

Die Kosten belaufen sich auf **712.689,81 €**.

**Hinweise zur 2. Variante**

Hierbei handelt es sich um verrohrte Gräben sowie eine Ablaufrinne. Die vorhandene Fahrbahn würde zum größten Teil erhalten bleiben. An der nördlichen Fahrbahnseite würde dann die Ablaufrinne eingesetzt werden. Die Ablaufrinne beträgt eine Breite von ca. 50 cm. Zudem sind dann alle 25 m Abläufe vorgesehen. Von diesen Abläufen kommen dann Querschläge in Richtung der neu anzuordnenden Gräben auf der südlichen Straßenseite. Diese Gräben haben dann eine Breite von ca. 2,05 m und eine Tiefe von ca. 70 cm. Am östlichen Teil der Straße würde dann das Regenwasser über einen Regenwasserkanal in den Graben in Richtung Möllendorf eingeleitet werden.

Die Kosten belaufen sich auf **253.806,18 €**.

### **Hinweise zur 3. Variante**

Hierbei handelt es sich um Regenwasserkanäle und einer Ablaufrinne auf jeder Straßenseite. Bei dieser Variante wäre es von Nöten, die vorhandene Straße auf 6 m Breite zu vergrößern. Auch hier würden alle 25 m Abläufe angebracht werden. Hier würde das Regenwasser nicht in den Graben geführt werden, sondern in den Regenwasserkanal, der sich in der Mitte der Straße befinden würde. Der Regenwasserkanal beträgt dann eine Länge von 630 m. Das Gefälle des Regenwasserkanals beträgt dann 0,1 % bis 0,4 %. Der Regenwasserkanal benötigt für die optimale Regenwasserableitung Schächte. In diesem Falle würden ca. 10 Schächte benötigt werden.

Die Kosten belaufen sich auf **559.814,68 €**.

### **Hinweise zur 4. Variante**

Hierbei handelt es sich um beidseitige Ablaufrinnen.

Bezüglich der Straßenverhältnisse ist diese Variante jedoch nicht umsetzbar.

Hierzu wurde **keine** Kostenanalyse gefertigt.

### **Alle bisher aufgeführten Kosten umfassen lediglich die Baurealisierungskosten ohne die Planungskosten.**

Herr Ruppelt möchte wissen, wie sich der Eigenanteil auf die Einwohner verteilen wird.

Herr Masche erklärt, dass er bereits mit dem zuständigen Fachbereich in Verbindung getreten ist. An dieser Stelle müsse noch geprüft werden, inwieweit die Einwohner eine Zuzahlung leisten müssten.

Genauere Informationen hat Herr Masche noch nicht erhalten. Er wird in den nächsten Tagen mit dem Fachbereich Gemeindeentwicklung in Verbindung treten.

Herr Falk informiert den Gemeinderat an dieser Stelle, dass das Kopfsteinpflaster durch seinen nicht vorhandenen Unterbau nicht als Bestandsstraße gesehen wird.

Herr Spanier ergänzt, dass es sich hierbei um eine Ersterstellung handelt und diese nicht zu den Straßenausbaubeiträgen zählen.

Herr Masche ergänzt, dass es sich nach Rücksprache mit dem Fachbereich Gemeindeentwicklung um eine historische Straße handelt. Genaueres wird er in den nächsten Tagen mit dem Fachbereich Gemeindeentwicklung besprechen.

Herr Falk erkundigt sich nach den noch anfallenden Planungskosten.

Herr Unger schätzt, dass es sich hierbei um ca. 50.000 € bis 60.000 € handeln wird.

Herr Vorlop möchte wissen, ob die vom Ingenieurbüro Hübner & Munder erarbeiteten Unterlagen an die Gemeinderäte weitergeleitet werden können. Herr Masche erklärt, dass sich die Unterlagen bereits in der Verwaltung befinden.

Herr Ruppelt möchte wissen, ob bei der 3. Variante die Straße komplett gesperrt werden müsste.

Herr Unger erklärt, dass es bei dieser Variante nicht zwangsläufig zu einer Vollsperrung kommen würde.

Herr Hoedt äußert zur 2. Variante, dass die vorgesehene Grabentiefe von 70 cm eine Gefährdung darstellen könnte. Herr Vorlop teilt diese Meinung.

Herr Vorlop möchte den reellen Wert des Gefälles über die gesamte Länge wissen. Herr Unger erklärt, dass dies an manchen Stellen schwanken wird. Grundsätzlich erklärt er, dass es sich hier bei einem Längsgefälle von ca. 0,1 % handeln wird.

Weiterhin möchte Herr Vorlop wissen, wieso das Regenwasser nicht in den hinteren gepflegteren Graben eingeleitet wird der ca. 300 m in Richtung Mastanlage liegt. Dieser habe den Vorteil, dass er tiefer ist.

Der andere Graben, in den das Regenwasser zur jetzigen Zeit schon abgeführt wird und im Rahmen der Planung für die Regenwasserbeseitigung auch weiterhin genutzt werden soll, ist bedeutend flacher und ungepflegter.

Er möchte weiterhin wissen, wieso das Ende des Grabens in den das Regenwasser bereits eingeleitet wird nicht mit in der Grabensatzung aufgeführt und somit nicht mitgepflegt wird der andere Teil des Grabens der ca. 100 m entfernt liegt jedoch schon.

Herr Spanier verweist an dieser Stelle auf den Unterhaltungsverband.

Herr Hoedt möchte wissen, ob man das Bauvorhaben durch den Einbau einer Drainage ersetzen könnte. Herr Unger erklärt, dass das aufgrund der schlechten Kalkwerte des Bodens nicht möglich sein wird.

Herr Falk bekommt das Wort erteilt. Er bringt an, dass es an dieser Stelle schwierig ist sich auf eine Variante festzulegen, da an dieser Stelle noch nicht klarstellbar ist, ob und in welcher Höhe sich die Anliegerbeiträge bewegen werden.

Zudem möchte Herr Falk zur 1. Variante wissen, ob man an dieser Stelle statt einer asphaltierten Straße Betonspurbahnen und Gitterpflaster verwenden könnte.

Herr Unger erklärt, dass er sich bereits mit seinen Kollegen mehrere Alternativen zur Asphaltstraße überlegt hat. Zur Möglichkeit standen eine Pflasterstraße und eine Betonpflasterstraße.

Die Pflasterstraße ist in Bezug auf die landwirtschaftlichen Fahrzeuge eine eher sekundär zu betrachtende Alternative, da diese schnell ausgefahren sein wird.

Herr Falk verweist an dieser Stelle, dass es durch die geplante Flurneuordnung zu einer Umleitung der landwirtschaftlichen Fahrzeuge kommen wird.

Herr Masche erklärt, dass wenn die Flurneuordnung durchgesetzt wurde und die landwirtschaftlichen Fahrzeuge somit nicht mehr durch Petersmark fahren eine Straßenbreite von 6 m zu groß sein könnte.

Herr Vorlop schlägt vor, dass man regelmäßig auftauchende Ausweichtaschen seitlich der Fahrbahn ebenfalls als eine dauerhafte Lösung sehen könnte, da in Petersmark eher mit wenig Gegenverkehr zu rechnen ist.

Herr Unger erklärt, dass eine Straßenbreite von 6 m als vorgeschriebenes Maß im Falle von auftauchendem Gegenverkehr erforderlich ist.

Herr Unger erklärt weiterhin, dass für die Alternative einer Betonsteinpflasterstraße zusätzliche Kosten in Höhe von 24.000 € bis 26.000 € aufkommen würden.

Bezüglich der Frage von Herrn Falk wird sich Herr Unger nach Klärung mit seinen Kollegen noch einmal mit Herrn Masche in Verbindung setzen.

Zuletzt möchte Herr Vorlop wissen, inwieweit diese Baumaßnahme förderfähig ist.

**Der Gemeinderat bittet Herrn Masche über folgende Punkte mit dem jeweiligen Fachbereich in Verbindung zu treten:**

- **Klärung der Nutzung des vorhandenen tieferen Grabens für die Entwässerung der Straße**
- **Kostenplanung für die Baumaßnahme**
- **Fördermittelbeantragung und mögliche Fördermittelhöhe**

Da es keine weiteren Wortmeldungen gibt schließt Herr Masche um 20:45 Uhr den Tagesordnungspunkt und verabschiedet Herrn Unger und die anwesenden Einwohner.

## **TOP 5     Einwohnerfragestunde**

Herr Masche eröffnet die Einwohnerfragestunde und begrüßt die anwesenden Einwohner.

Der 1. Einwohner berichtet, dass die Straßenbeleuchtung der Bertkower Straße aufgrund der andauernden Baumaßnahmen ausgefallen ist. Er erklärt weiterhin, dass er bereits Kontakt mit dem Fachbereich Gemeindeentwicklung aufgenommen hat, jedoch bislang nichts passiert ist.

Herr Masche erklärt, dass es diesbezüglich auf der heutigen Sitzung eine Beschlussvorlage geben wird, welche durch den Gemeinderat beschlossen wird.

Herr Vorlop ergänzt, dass es mit der alten Verkabelung nicht mehr möglich ist, die Beleuchtung in Betrieb zu setzen.

Der 2. Einwohner erkundigt sich, ob für die Fertigstellung der Beleuchtungsanlage für die Bertkower Straße ein Datum festgelegt wurde.

Weiterhin erkundigt er sich nach der Fertigstellung des gesamten Vorhabens für das Bauvorhaben der Bertkower Straße inkl. Gehweg.

Zudem erklärt der 2. Einwohner, dass weder eine Prüfung der Tragfähigkeit noch eine Unterbauverstärkung durchgeführt wurde. Auch behält die Straße die bereits vorhandene Breite.

Daher sei für die Anwohner unklar, wofür genau und wie viele Kosten bezüglich der Einfahrten auf die Anwohner zukommen wird.

Er möchte daher wissen, ob es Dokumentationen bezüglich eines erhöhten Aufbaus der Tragfähigkeit gibt.

Weiterhin möchte der 2. Einwohner wissen, ob der Einbau der Querung für die mögliche Anschließung an das Nahwärmenetz schon erfolgt ist.

Herr Masche erklärt, dass die Querung bereits eingebaut und durch die Gemeinde bezahlt wurde.

Bezüglich der Frage über die Einfahrten erklärt Herr Masche, dass er sich hier mit Frau Fleschner in Verbindung setzen wird.

Weiterhin gibt Herr Masche das angesetzte Datum der Fertigstellung der gesamten Baumaßnahme bekannt. Dieses sei laut Aussage des Fachbereiches Gemeindeentwicklung der 01.12.2023.

Als letzten Punkt möchte der 2. Einwohner wissen, ob es sich bei den Anschlüssen vom Gehweg zu den Grundstücken um Bauleistungen oder Anwohnerleistungen handelt.

Herr Masche verweist an dieser Stelle an den Fachbereich Gemeindeentwicklung.

Weitere Anfragen wurden nicht gestellt.

Herr Masche schließt um 19:40 Uhr die Einwohnerfragestunde.

## **TOP 6 Abstimmung über die Niederschrift der letzten öffentlichen Sitzung vom 26.09.2023**

Herr Masche stellt den öffentlichen Teil der Niederschrift vom 26.09.2023 zur Abstimmung.

Herr Falk bringt an, dass TOP 12 im vorletzten Absatz abgeändert werden muss.

### **Falsch:**

Nächster Punkt ... Zusammenarbeit mit der Wohnungsverwaltung Müller.

### **Richtig:**

Nächster Punkt ... Zusammenarbeit mit der Wohnungsverwaltung DRN Altmärkische Haus- u. Immobilienverwaltungsgesellschaft mbH.

Weitere Änderungsanträge werden nicht gestellt.

Die Niederschrift wird mit der vorangegangenen Änderung mit **6 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen sowie 3 Enthaltungen** bestätigt.

### **Abstimmungsergebnis:**

Zahl der Räte mit Bürgermeister	davon anwesend:	einstimmig:	Ja:	Nein:	Enthaltungen:
<b>12</b>	<b>9</b>	<b>Nein</b>	<b>6</b>	<b>0</b>	<b>3</b>

## **TOP 7 Informationen aus den Ausschüssen**

Herr Masche eröffnet den Tagesordnungspunkt und übergibt das Wort an Herrn Spanier.

Herr Spanier informiert den Gemeinderat über die am 13.11.2023 stattfindende Sitzung des Finanzausschusses der Gemeinde Goldbeck.

Hierzu wurde auch die Hausverwaltung eingeladen.

Da es keine weiteren Wortmeldungen gibt, schließt Herr Masche den Tagesordnungspunkt.

## **TOP 8 Berichte des Bürgermeisters**

Herr Masche informiert über die am 12.10.2023 in Bertkow stattgefundene Einwohnerversammlung. Thematisiert wurde u.a. der Bereich Photovoltaik in den Gemarkungen Plätz und Bertkow. Anwesend waren ca. 30 Einwohner sowie Herr Lübcke von der BLG-Projekt GmbH. Leider nicht anwesend war ein Vertreter der Firma Soest GmbH.

Weiterhin informiert Herr Masche über den Baubeginn der Zuckerhalle zum 02.11.2023.

Hierzu trat Herr Masche bereits mit Herrn Wege in Verbindung.

Des Weiteren gibt Herr Masche bekannt, dass der Mähroboter funktioniert und bereits in Betrieb genommen wurde.

Herr Masche übergibt das Wort an Herrn Spanier.

Er bringt an, dass für den Mähroboter für das nächste Jahr ein Unterstand errichtet werden müsste. Hierzu müsste Strom verlegt und eine Teilfläche gepflastert werden. Herr Spanier ist bereits mit Herrn Bethge in Verbindung getreten.

## **TOP 9 Bekanntgabe von (amtlichen) Mitteilungen**

Es liegen keine Bekanntmachungen von (amtlichen) Mitteilungen vor.

**TOP 10 ggf. Bekanntgabe der in nicht öffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse vom 26.09.2023**

Herr Masche informiert über folgende Beschlüsse:

**40/147/23**

Vergabe von Planungsleistungen - Beantragung fehlender Wasserrechte der Gemeinde Goldbeck

**40/149/23**

Vergabe von Bauleistungen - Los 3 Tischler - 4. BA Sanierung Zuckerhalle Goldbeck

**40/150/23**

Beschluss über die Zahlung der Hausanschlusskosten NW Goldbeck „An der Schwemme“

**40/151/23**

Beschluss über die Zahlung der Hausanschlusskosten NW Goldbeck „Ackerstr. 16 a-c“

**TOP 11 Beschluss über die außerplanmäßige Auszahlung in der Buchungsstelle Freischneider (57301.23005)**

**Vorlage: 40/155/23**

**Sachverhalt:**

Aufgrund eines Defekts musste zügig ein neuer Freischneider angeschafft werden. Die Mittel für die Anschaffung des Geräts waren für das Haushaltsjahr 2023 nicht geplant. Die außerplanmäßige Auszahlung ist nun durch den Gemeinderat zu beschließen.

Herr Masche verliest die Beschlussvorlage und gibt bekannt, dass der Freischneider von der Marke „Stihl“ ist.

Anschließend bittet Herr Masche um Abstimmung.

**Beschluss:**

Der Gemeinderat der Gemeinde Goldbeck beschließt auf seiner heutigen Sitzung die außerplanmäßige Auszahlung in Höhe von 1.589,00 € in der Investitionsnummer 57301.23005 (Freischneider).

**Abstimmungsergebnis:**

Zahl der Räte mit Bürgermeister <b>12</b>	davon anwesend: <b>9</b>	einstimmig: <b>JA</b>	Ja: <b>9</b>	Nein: <b>0</b>	Enthaltungen: <b>0</b>	lt. Beschluss- vorlage <b>40/155/23</b>
---	--------------------------------	--------------------------	-----------------	-------------------	---------------------------	---

Mitwirkungsverbot nach § 33 KVG LSA: .....

**TOP 12 Beschluss über die außerplanmäßige Auszahlung in der Buchungsstelle - Zuschuss FFW Goldbeck (1260120002)**

**Vorlage: 40/157/23**

**Sachverhalt:**

Die Gemeinde Goldbeck bezuschusst die Differenz zwischen einer nicht mitfahrenden Abgasabsauganlage zu einer mitfahrenden Abgasabsauganlage in Höhe von 3.228,74 € für die FFW Goldbeck.

Herr Masche verliest die Beschlussvorlage und bittet um Wortmeldung.

Herr Falk bekommt das Wort erteilt.

Er bringt an, dass erneut eine provisorische Lösung thematisiert wurde. Dies sei jedoch nicht zielführend. Aus diesem Grund hat der Wehrleiter ein Drittangebot eingeholt, welches als vollumfängliche Lösung angestrebt wird. Er berichtet weiterhin, dass die Verbandsgemeinde Arneburg-Goldbeck nicht genügend Gelder eingestellt hat.

Herr Vorlop bekommt das Wort erteilt. Er möchte wissen, ob es sich bei der Bezuschussungssumme um den gesamten Betrag der Maßnahme handelt.

Herr Falk erklärt, dass es sich hierbei um die Differenz zu den von der Verbandsgemeinde Arneburg-Goldbeck eingestellten Geldern handelt.

Um die Baumaßnahme schneller abschließen zu können, wäre eine Bezuschussung von Vorteil.

Da es keine weiteren Wortmeldungen gibt, bittet Herr Masche um Abstimmung.

**Beschluss:**

Der Gemeinderat der Gemeinde Goldbeck beschließt auf seiner heutigen Sitzung die überplanmäßige Auszahlung in der Buchungsstelle – Zuschuss FFW Goldbeck (12060120002) in Höhe von 3.228,74 €.

**Abstimmungsergebnis:**

Zahl der Räte mit Bürgermeister	davon anwesend:	einstimmig:	Ja:	Nein:	Enthaltungen:	lt. Beschlussvorlage
12	9	JA	9	0	0	40/157/23

Mitwirkungsverbot nach § 33 KVG LSA: .....

**TOP 13 Anfragen und Anregungen der Mitglieder des Gemeinderates**

Herr Masche eröffnet den Tagesordnungspunkt und bittet um Wortmeldung.

Herr Falk bekommt das Wort erteilt.

Er bringt an, dass die Aushänge der Heizkostenzuschüsse, welche von Herrn Beiersdörfer gefertigt wurden, nicht durch die Gemeindearbeiter ausgehängt wurden.

Herr Masche erklärt, dass er den Gemeindearbeitern bereits vor einiger Zeit diese Aushänge übergeben hat. Er wird sich in den nächsten Tagen mit den Gemeindearbeitern in Verbindung setzen.

Herr Schlemmer bekommt das Wort erteilt.

Er möchte den aktuellen Stand bezüglich der Glasfaserarbeiten wissen.

Herr Falk verweist an dieser Stelle auf die Beschlusskontrollliste. In dieser könnten zusätzlich Anmerkungen und Anregungen aus den Sitzungen aufgeführt werden. Dies sei für die Planung und Zusammenstellung der nächsten Tagesordnungen aus Sicht des Gemeinderates vorteilhaft.

Der Gemeinderat spricht sich für diesen Vorschlag aus.

**Auftrag an die Verwaltung**

**Aufarbeitung der Beschlusskontrollliste sowie Hinzufügen des Punktes „Anmerkungen aus dem Gemeinderat“**

**Herr Unger betritt den Raum um 20:00 Uhr.**

Herr Masche informiert über die Bauanlaufberatung der Zuckerhalle.

Hierbei spricht er die noch zu erfolgenden Fensterarbeiten für die obere Etage an. Er schlägt vor, die ausführende Firma, die bereits die Fensterarbeiten für den unteren Teil der Zuckerhalle durchführt, um einen Kostenvoranschlag für die oberen Fenster zu bitten.

Des Weiteren bittet Herr Falk Herrn Masche darum, dass er die Protokolle, welche Herr Wege für die Bauberatungen fertigt an die Gemeinderatsmitglieder weiterzuleiten.

Weiterhin bringt Herr Falk an, dass in der Bertkower Straße durch die Verlegung von Leerrohren Pfeiler zum Reißen gebracht wurden und die Mauerwerke der Bertkower Straße 10 bis 12 demoliert wurden. Zudem sei durch die Anwohner bereits Kontakt mit der Verwaltung aufgenommen worden. Diese schilderten den Anwohnern jedoch, dass die Anwohner sich mit der Firma auseinandersetzen sollen.

Herr Masche wird sich in den nächsten Tagen mit dem zuständigen Fachbereich auseinandersetzen und das vorhandene Bildmaterial weiterleiten.

Frau Mikoleit bekommt das Wort erteilt.

Sie bringt an, dass eine Vereinbarung durch die Verwaltung nicht eingehalten wurde.

Der stellvertretene Wehrleiter sollte im Rahmen der anlaufenden Baumaßnahmen in der Feuerwehr über den Beginn der Baumaßnahmen informiert werden. Dieser wollte mit den anwesenden Firmen vorab einmal in den Austausch treten. Eine Benachrichtigung erfolgte nicht.

Dies hatte u.a zur Folge, dass die Starkstromversorgung nicht hergestellt werden konnte. Ebenso musste der stellvertretene Wehrleiter erneut zur Baustelle angefordert werden, um einen Schrank im Rahmen der Bauwegfreihaltung um 15 cm zu verschieben.

Da es keine weiteren Wortmeldungen gibt, schließt Herr Masche den Tagesordnungspunkt und holt an dieser Stelle den Tagesordnungspunkt 4 nach.

Christian Masche  
Sitzungsvorsitz

Lisa Ratajski  
Protokollant